

Motto gesucht

Die Idee für einen Aktionstag der Senior_innen steht: Mitgestalten erwünscht

Für den 4. Oktober wird es für die Kolleginnen und Kollegen, die sich kurz vor oder bereits im Ruhestand befinden, eine Premiere geben: den 1. Hamburger Seniorinnen- und Senioren-Tag der GEW Hamburg. Ein ansprechenderes und pfiffigeres Motto wird noch gesucht – Anregungen nimmt die Vorbereitungsgruppe gerne entgegen und lobt für den besten Vorschlag eine Flasche guten Weins bzw. einen Artikel aus dem GEW-Shop aus!

Nach entsprechenden Beschlüssen der Gremien arbeitet seit knapp einem Jahr eine Gruppe an der Vorbereitung dieser Tagung, die in einigen Landesverbänden und auf Bundesebene bereits zur geübten

Praxis geworden ist. Welche Ziele verbinden wir mit dieser Tagung, und mit welchen Inhalten sollen möglichst viele Kolleginnen und Kollegen zu einer Teilnahme motiviert werden?

Vorrangige Ziele des Tages sind:

- Die Gelegenheit für ein „Schön dich wieder zu sehen!“ - informelles Wiedersehen, den Austausch über gemeinsame gewerkschaftliche Aktionen und Aktivitäten schaffen
- Kolleginnen und Kollegen, die nicht (vorrangig) an den formalisierten (Vorstands-) Sitzungen interessiert sind, das Spektrum der Themen aufzuzeigen, die von der Personengruppe Ruheständler_innen

- aufgegriffen werden
- Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in solche thematischen Zusammenhänge einzubringen und
- eigene Interessen und Fähigkeiten auf der Tagung zu präsentieren, von denen andere Kolleginnen und Kollegen Nutzen ziehen oder zum Mitmachen bewegt werden können.

Insgesamt zielen wir darauf ab, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen für ein breit gefächertes Angebot ihrer Gewerkschaft (wieder) zu gewinnen, das ihren besonderen Interessen und Möglichkeiten entspricht und ihnen damit die Mitgliedschaft in der GEW gehalt- und wertvoll macht.

Wichtig ist den Initiatorinnen, dass dieser Tag weder eine Konsum- noch eine belehrende Kathederveranstaltung wird. Im Vordergrund stehen die Aktivierung der Kolleginnen und Kollegen und Mitmachangebote. Eine weitere Säule bildet ein sowohl unterhaltsames wie politisches Programm und ein inhaltlich breites Spektrum von Workshops. Diese sollen sich sowohl an den spezifischen Bedürfnissen und Wünschen der jungen Alten orientieren, gleichzeitig aktuelle (gewerkschafts-)politische Themen abdecken. Die gewählte Form der Workshops soll die aktive Rolle der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Orientierung auf ein möglichst nachhaltiges Ergebnis (Aktivierung) betonen.

Dazu wurden alle Mitglieder unserer Altersgruppe mit der Bitte angeschrieben, sich mit einem Angebot aus ihrem besonderen Interessen- und Neigungsbereich in die Gestaltung des Tages einzubringen. Die Rückmeldungen haben unsere Erwartungen übertroffen, so dass wir bereits jetzt ein sehr interessantes (vorläufiges) Workshop-Programm bieten können. Die Themen sind vielfältig und rei-

Programmwurf Seniorentag 4. Oktober 2016 Hamburg

8.30-9.00 Eintreffen, Anmelden, Begrüßung, Messe

Einstimmung durch selbst gemachte Musik bei Kaffee und Tee; Fotoausstellung/Rätsel

9.00- 9.20 Eröffnung der Veranstaltung

9.20 - 10.45 Talkrunde mit *ehemaligen* Vorsitzenden
(Dietrich Lemke; Steffi Odenwald; Hans-Peter de Lorent; Christiane Albrecht; Anna Ammon)
Moderation Sabine Rheinhold (ex NDR)
Einlagen: Poesie & Piano

10.45-11.15 PAUSE

11.15- 12.45 Workshops (Block 1)

12.45- 13.45 Mittagspause + Messe

14.00- 15.30 Workshops (Block 2)

15.30- 16.00 Kaffeepause

16.15 Wenige Schlussworte der Veranstalter

Gemeinsames Singen; Big Band; Poesie & Piano

Offener Ausklang

17.30 Schluss

Studienreise nach Palästina/ Israel

vom 16.10. – 28.10.2016

Leitung: Fuad Hamdan

Kosten: DZ mit Frühstück 1.900 €,

EZ mit Frühstück 2100 €

Die Reise findet im Rahmen von lea gemeinnützige bildungsgewerkschaft der GEW Hessen statt. Sie wendet sich an Kolleginnen und Kollegen der GEW,

- die Interesse haben, mehr über die Hintergründe des Israel-Palästina-Konflikts zu erfahren
- die wissen möchten, wie sich die israelische Besatzung auf die soziale Lage der palästinensischen Bevölkerung auswirkt
- die erfahren wollen, welche Friedensperspektiven die Menschen vor Ort sich vorstellen können
- die eine Vorstellung von der Lebenssituation der Menschen durch eigene Anschauung suchen.

Es wird sich nicht um eine der üblichen touristischen Israelreisen handeln, sondern die Geschichte, Kultur und Lebensrealität der Palästinenser stehen im Mittelpunkt. Bedeutsam für das Programm sind auch Gespräche mit Menschen sowohl jüdischer als auch palästinensischer Herkunft, deren gemeinsames Anliegen es ist, durch ziviles Engagement ‚Brücken von unten zu bauen‘, um ein Ende der Besatzung zu erreichen.

BARBARA KÜBEL

wunderbar, würde sich das ehrenamtliche Engagement der vorbereitenden Personen ebenso wie das finanzielle des Landesverbandes in einer beträchtlichen Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern niederschlagen. Natürlich existiert eine hoffentlich zu erzielende Kennziffer, die aus guten Gründen hier nicht genannt wird.

Selbstverständlich sind uns weitere Anregungen, noch lieber Angebote zur Mitarbeit, herzlich willkommen.

Die Modalitäten für die Anmeldung zur Tagung werden mit der Veröffentlichung des Flyers bekannt gegeben.

Wir hoffen auf ein zahlreiches und frohes „Wie schön,...“ und „Weißt du noch...“ am 4. Oktober 2016.

Für die Vorbereitungsgruppe
NORBERT BAUMANN

Nachfragen, Anregungen sowie Vorschläge für ein pfliffiges Tagungsmotto sehr erwünscht.

nobaumann@gmail.com

chen von (aktuellen) politischen Themen wie der ‚Rechtsruck‘ in Deutschland, Flüchtlingsproblematik, internationale Politik und Kontakte der GEW über ‚Mitmachbereiche‘ wie Wikipedia, der ‚Senioren-Experten-Service‘ oder die ‚Stolpersteine‘ bis hin zu Veranstaltungen zum Bereich ‚Gesundheit‘.

Die letzte Säule des Angebots bildet die so genannte Messe, auf der sich Initiativen, Organisationen, Gruppierungen und Firmen präsentieren können und sollen, die mit ihren Informationen und Angeboten für uns und vice versa interessant und möglicherweise hilfreich sein können.

Der Programmentwurf zeigt den Ablauf der Tagung nach gegenwärtiger Planung. Die Planung im Detail soll Ende April vorliegen und wird dann als Flyer zur Verfügung stehen.

Wir glauben und hoffen, mit diesen Angeboten das inhaltliche und soziale Interesse der

nicht mehr im Dienst, sonst aber noch sehr aktiven Kolleginnen und Kollegen zu treffen. Es wäre

„Wenn Du bei Nacht in den Himmel schaust,
wird es Dir sein, als leuchten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.“

(Antoine de Saint Exupéry)

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar,
starb unser Schulleiter, Kollege und Freund.

Henrik Klüver

* 28.05.1968 † 07.02.2016

Du hast mit uns die Loki-Schmidt-Schule zu dem gemacht,
was sie heute ist.

Wir werden deine Energie, Menschlichkeit, Ruhe, dein
Lachen und deine Musik vermissen.

Wir denken an deine Familie.

Das Kollegium der Loki-Schmidt-Schule

Die Trauerfeier findet am 19. Februar um 13.30 Uhr in der Apostelkirche,
bei der Apostelkirche 5, 20257 Hamburg - Eimsbüttel, statt.